

# Ausbildungspreis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

## Ausbildung im Bundeswehr Dienstleistungszentrum

### Bewerbungsfristen wegen Corona verlängert

Der begehrte Ausbildungspreis der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster wird in diesem Jahr runde 20 Jahre jung. Zahlreiche Betriebe und deren Auszubildende konnte inzwischen geehrt werden. Zu den „Stammkunden“ gehört mit bisher drei Preisen auch das Bundeswehr Dienstleistungszentrum Doberlug-Kirchhain (BwDLZ). Nicht ohne Grund, denn jährlich werden hier über 40 zukünftige Facharbeiter ausgebildet. In der Lehrwerkstatt am Standort Doberlug-Kirchhain werden 14 Plätze für die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker angeboten, zwölf Plätze für die Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme sowie zwölf Ausbildungsplätze für die Ausbildung zum Fluggerätmechaniker FR Instandhaltung in der Ausbildungswerkstatt Schönwalde/Holzdorf vorgehalten. Im Meisterbereich Beelitz können



sich junge Menschen noch dazu zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie zum Industriemechaniker ausbilden lassen. Hierfür stehen jeweils zwei Ausbildungsplätze jährlich zur Verfügung. Zwei weitere Plätze für die Ausbildung zum Fachlageristen werden im Sanitätsmateriallager Krugau angeboten. Schließlich bildet das BwDLZ am Verwaltungsstandort selbst aus: Hier werden jährlich zwei Plätze für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bereitgestellt. Darüber hinaus gibt es einen

weiteren Ausbildungsplatz, für den alle zwei Jahre eingestellt wird: Die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe am BwDLZ Doberlug-Kirchhain mit an der Schwimmhalle auf dem Fliegerhorst Schönwalde/Holzdorf. Des Weiteren wird bedarfsgerecht ein Ausbildungsplatz zum medizinischen Fachangestellten und zum zahnmedizinischen Fachangestellten in den Sanitätsversorgungszentren Storkow, Beelitz, Schönwalde und Strausberg angeboten. Die Einstellung erfolgt jeweils zum 1. August sowie zum 01. September eines jeden Jahres, der allgemeine Bewerbungsschluss ist der 30. September des jeweiligen Vorjahres. „Infolge der SARS-CoV-2-Pandemie ist ein Großteil von Ausbildungs- und Schulmessen ausgefallen, was sich derzeit auch in den aktuellen Bewerbungszahlen niederschlägt. Dies wird für zahlreiche Ausschreibungen zur Besetzung offener Ausbildungsplätze im Jahr 2022 eine Verlängerung der Bewerbungsfrist über den 30. September 2021 hinaus zur Folge haben“, so ein Sprecher des Bundesamtes für Infrastruktur,



Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr. Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen und Zugangsvoraussetzungen erhalten Interessentinnen und Interessenten über die Karriereberatung der Bundeswehr (<https://www.bundeswehrkarriere.de>) und über gängige Bewerbungsportale, wie beispielsweise <https://www.service.bund.de>.